

# Ehrenamtliche in Konfi 3:

So ticken sie

So sprechen wir sie an

So sind sie mit im Boot

**„Wer Menschen bewegen will,  
muss wissen,  
was Menschen bewegt.“**

**Bodo Flaig, Geschäftsführer SINUS-Institut**

# Vorbemerkungen

Mitarbeit – „Was bringt sie mir?“

Mitarbeit – „Ich will zeigen, was ich kann!“

Mitarbeit – „Ich gehöre dazu!“

Mitarbeit – „Ich identifiziere mich mit einer Aufgabe.“

Unterschiedlichkeit wahrnehmen und wertschätzen –  
„Wer kann was gut?“

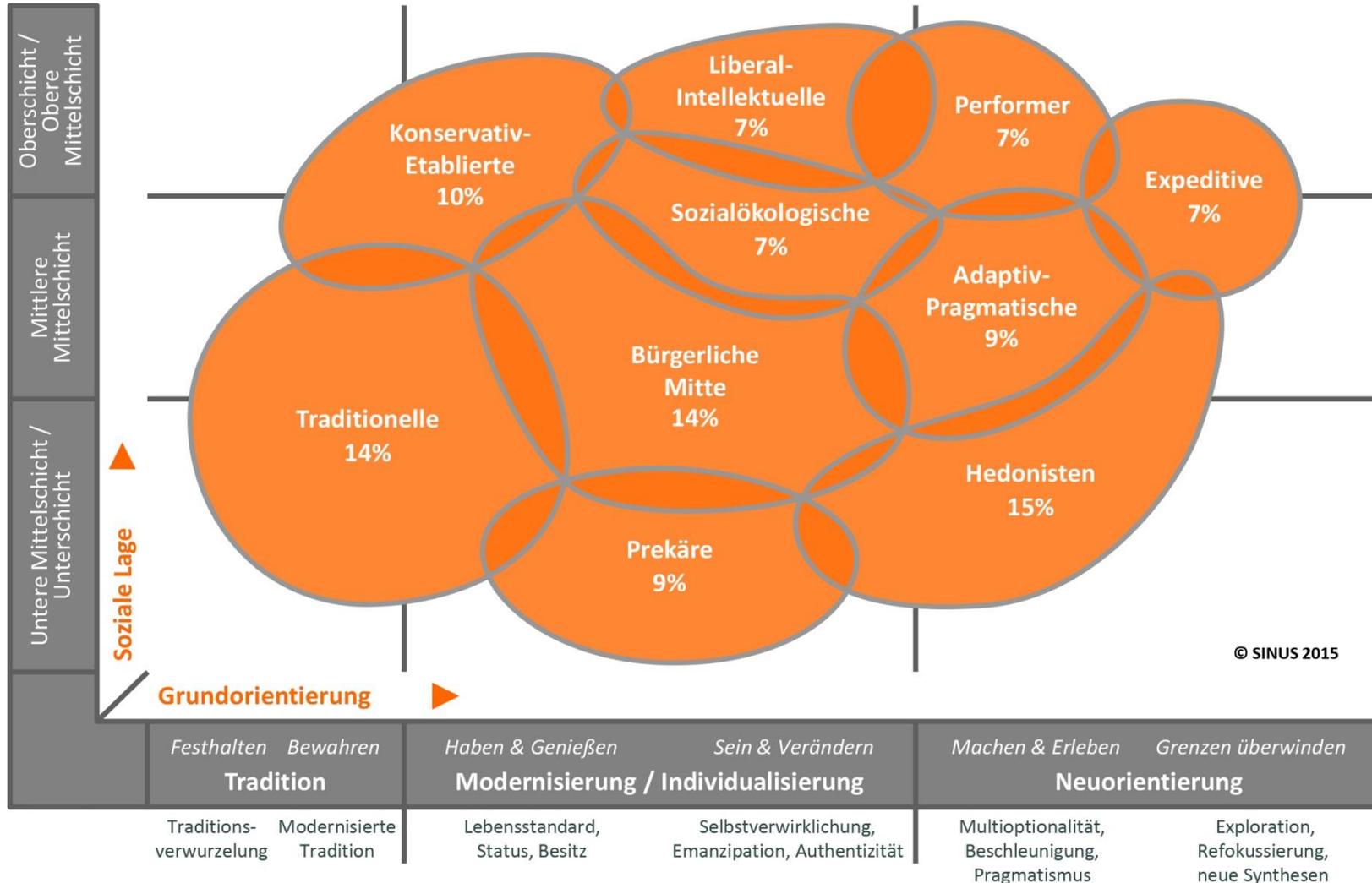
Vorstellung von „richtigem Ehrenamt“

# Wichtige Beweggründe für ehrenamtliches Engagement

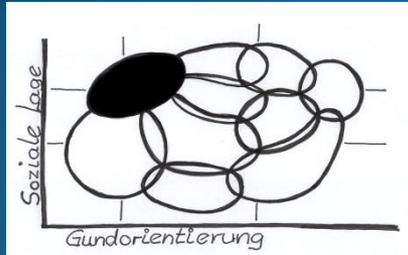


# Die Sinus-Milieus<sup>®</sup> in Deutschland 2015

## Soziale Lage und Grundorientierung



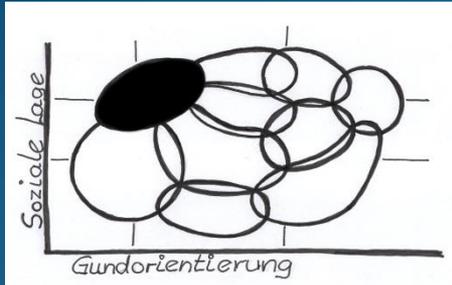
# Konservativ-etabliertes Milieu



## Hohe Bereitschaft zum Engagement

*„Ehrenamtliche Mitarbeit in gesellschaftlichen Einrichtungen wie der Kirche versteht sich für mich von selbst. Anders kann Gesellschaft nicht funktionieren. Wir können nicht alle Aufgaben an den Staat delegieren.“*

*Ich bin hoch gebildet, kultiviert, verfüge über weit überdurchschnittliche Bildungs- und materielle Ressourcen, und ich setze das gerne ein. Ich biete mein Wissen, meine Bildung und meine Möglichkeiten an.“*



# Bedeutung der Kirche

Kirche ist eine Größe, die die Gesellschaft stabilisiert

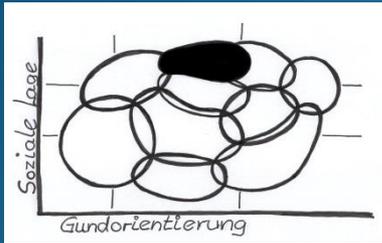
Ich kann mich verantwortlich und mit meinen Gaben einbringen

→ Besondere Nähe zum kirchlichen Engagement

# Konservativ-etabliertes Milieu und Mitarbeit

- Mitarbeit auf Leitungsebene - öffentlich repräsentieren
- Hohe Spendenbereitschaft
- Man ist nicht einfach überall dabei - Man möchte gebeten werden!
- Respektvolle Anerkennung der Leistung – keine peinlichen Lobeshymnen
- Viel Erfahrung mit ehrenamtlichen Strukturen und Arbeitsweisen

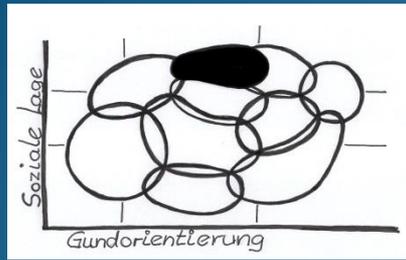
# Liberal- intellektuelles Milieu



## Affinität zu zeitlich begrenztem Engagement

*„Selbstverständlich will ich mich ehrenamtlich einbringen, sofern das meine berufliche Auslastung zulässt. Ich muss sehr genau selektieren, wofür ich mich einsetze.“*

*Kirche muss dabei den Horizont erweitern. Es geht nicht nur um Frauenkreis und Seniorenclub.“*



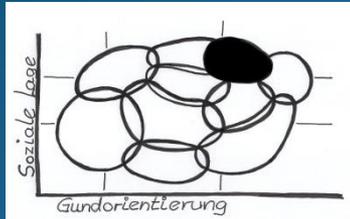
# Bedeutung der Kirche

- Kirche soll lokal, regional, bundesweit und international Verantwortung wahrnehmen.
- Kirche soll sich politisch und sozial engagieren.
  - Mitarbeit oder Initiative bei Aufgaben mit politischer, gesellschaftlicher, sozialer, ökonomischer Bedeutung
  - Regionale, bundesweite oder internationale Dimension

# Liberal-intellektuelles Milieu und Mitarbeit

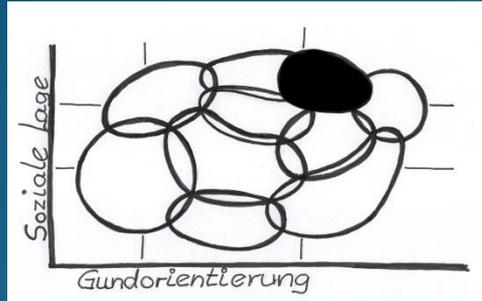
- Selbstbewusster Auftritt
- Persönliche Wertschätzung für Engagement ist wichtig
- Bestehende Verhältnisse verbessern und fördern von postmateriellen Werten z.B. Verantwortung, Autonomie, Toleranz, soziales Engagement
- Weiter Horizont und hohe Kompetenz
- Zeitknappheit steht dem Engagement entgegen – Wertschätzung und nicht-materieller Dank

# Milieu der Performer



## Ehrenamt zur Selbstverwirklichung

*„Ich bin leistungsbereit und möchte die Welt gestalten. Ich bin auch in der Kirche dabei, wenn ich etwas bewirken und gestalten kann. Sehr oft ist meine Erfahrung aber: Es ist kaum oder letztlich keine Veränderungsbereitschaft da. Der Kampf gegen Regeln, Strukturen, ...macht Fortschritt fast unmöglich. Ich habe nichts gegen Kirche, aber das ist nicht meine Welt; nicht der Ort, wo ich mich selbstverwirklichen kann.“*



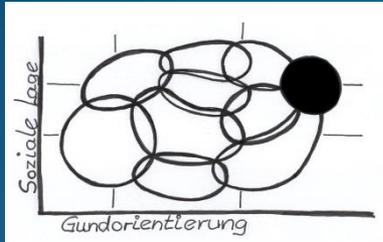
# Bedeutung der Kirche

- Kirche ist Kirche für andere
- Kirche als soziale Institution

# Milieu der Performer und Mitarbeit

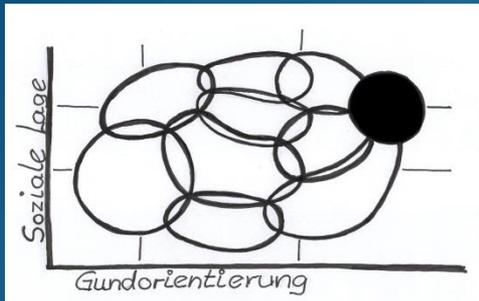
- Verantwortliche Mitarbeit bei Projekten
- Prozessmoderation und Beratung
- Eigenverantwortlichkeit
- Anspruchsvolle Aufgaben
- Engagement in Bereichen, die zum eigenen Lebenskonzept passen - Selbstverwirklichung

# Expeditives Milieu



## Engagement muss persönlich spannend sein

*„Grundsätzlich kann ich mir ehrenamtliche  
Mitarbeit vorstellen, aber nicht in verkrusteten  
Strukturen, die für Kirche so typisch sind.  
Ehrenamtliche Mitarbeit muss mir die Möglichkeit  
bieten, kreativ zu sein und meine Ideen zu  
realisieren, und sie darf mich nicht zu langfristig  
binden. Wenn ich mich einsetzen soll, muss das  
extrem attraktiv sein.“*



# Bedeutung der Kirche

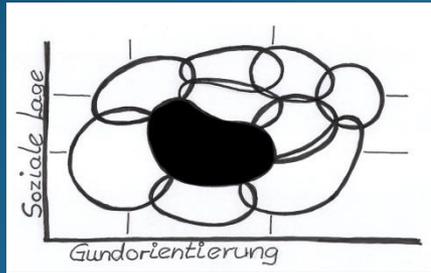
Kirche ist interessant...

- die herausfordert,
- die nonkonformistisch ist,
- die spirituell neue Horizonte eröffnet,
- deren Glaube (heraus)fordert.

# Expeditives Milieu und Mitarbeit

- Freiraum für eigene Ideen und für Eigeninitiative
- Mitarbeit als Chance, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen und selber weiterzukommen
- Kein Sinn für langfristige Mitgliedschaften
- Überdurchschnittliche Kompetenz im Bereich IT und Design (Webseiten gestalten, Kleider designen, Räume einrichten)

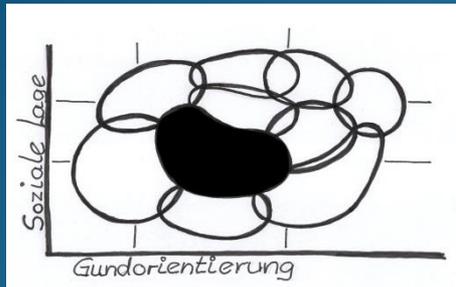
# Bürgerliche Mitte



## Bedürfnis etwas „Gutes“ zu tun

*„Wir helfen gerne. Nächstenliebe ist wichtig.“*

*Wir sind allerdings durch doppelte Berufstätigkeit und die Kinder mehr als ausgelastet und sehen kaum eine zeitliche Möglichkeit zur Mitarbeit.“*



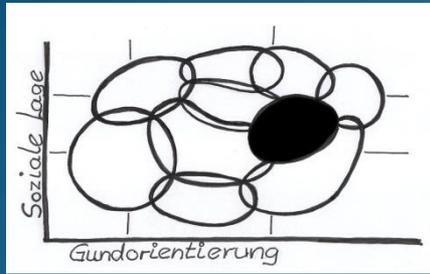
# Bedeutung der Kirche

- Kirche ist die „institutionalisierte Nächstenliebe“ und ist die Stimme der Schwachen
- Kirche ist eine Einrichtung, die sich der Familie zuwendet
  - Gemeinschaft, Nächstenliebe, Hilfe für andere sind Ankerwerte, über die man sich selbst definiert

# Bürgerliche Mitte und Mitarbeit

- Hohe Bereitschaft zur Mitarbeit, wo es um Gemeinde als Familie geht (z.B. Kiki, Konfi...)
- Stabilisierung des Selbstbildes durch Engagement und Wertschätzung
- Harmonie und Gemeinschaft mit Gleichgesinnten
- Hohe zeitliche Beanspruchung, deshalb
  - Familiennahes Heranführen an die Mitarbeit
  - Zunächst keine oder geringe Leitungsverantwortung

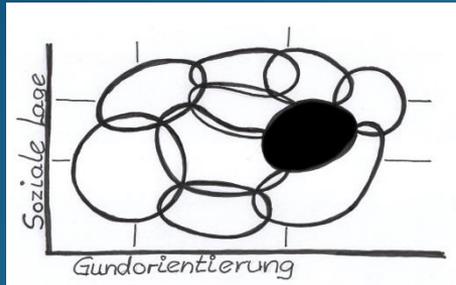
# Adaptiv-pragmatisches Milieu



## Knappere Freizeit nicht gefährden

*„Wir haben nur sehr wenig Zeit. Berufliches Vorwärtskommen und Familie / Partnerschaft lässt nicht viel Spielraum für ehrenamtliches Engagement.“*

*Dies müsste ja auch Spaß machen und dürfte nicht unangenehm oder schwer sein.“*



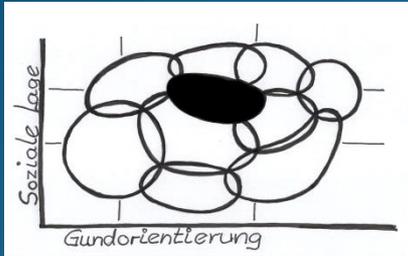
# Bedeutung der Kirche

- Kirche als Dienstleisterin - Kasualien
- Undogmatische Regrounding-Perspektiven
- Kirche als kompetente Beraterin in Lebensfragen
- Bindung eher zu einzelnen Personen als zur Institution

# Adaptiv-pragmatisches Milieu und Mitarbeit

- „Feelgood“-Tätigkeiten, ohne hohen Aufwand und großen persönlichen Einsatz, am besten im direkten Lebensumfeld
- Im Milieuvvergleich geringste Bereitschaft, sich für sozial Benachteiligte einzusetzen
- Freie Entscheidung, wo mitgearbeitet wird (Multioptionalität)
- Überschaubare Mitarbeit – zeitlich begrenzt
- Zugang zum Engagement aus bestehenden, familiären Engagement oder über Freundes- und Bekanntenkreis

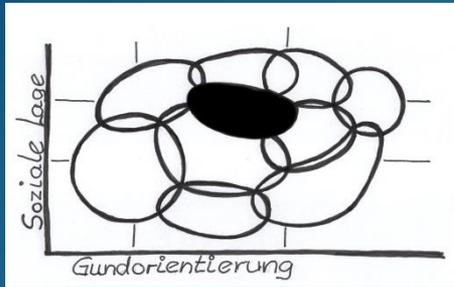
# Sozialökologisches Milieu



## Durch Engagement etwas bewegen

*„Wir sehen die Geschlechter-, Generationen- und die soziale und politische Ungerechtigkeit; wir suchen solche, die mit uns ringen um Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.*

*Wir sind dabei, wo andere für eine bessere Welt kämpfen.“*



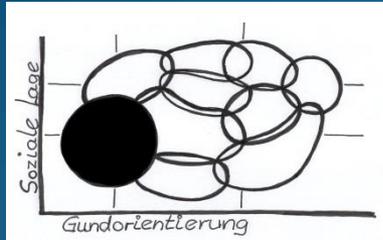
# Bedeutung der Kirche

- Forum für die eigenen Anliegen und Überzeugungen
- Gelegenheit um kritischen Diskurs
- Gleichgesinnte finden und Unterstützer gewinnen

# Sozialökologisches Milieu und Mitarbeit

- Sehr hohe Bereitschaft zum Engagement
- Die Gesellschaft zum Positiven verändern
- Interesse an Weiterbildung und Weiterkommen durch die Mitarbeit
- Distanz zu hierarchischen Strukturen und vorgegebenen Regeln – demokratische Arbeitsweise
- Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten

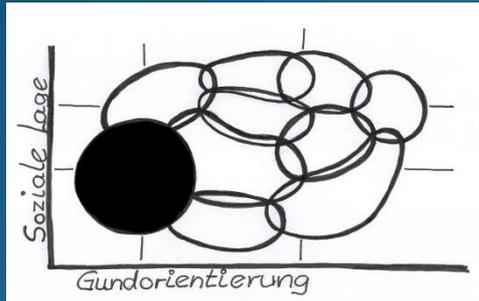
# Traditionelles Milieu



## Wichtig sind Zuwendung und Anerkennung

*„Ich bin ein eher einfacher Mensch und kann mit den Gebildeten nicht mithalten. Deshalb möchte ich nicht im Rampenlicht stehen.“*

*Aber was ich handwerklich gelernt habe, kann ich. Ich habe immer noch Kraft und bin bereit, mich einzusetzen, wenn man mich fragt. Aber ich dränge mich nicht auf.“*



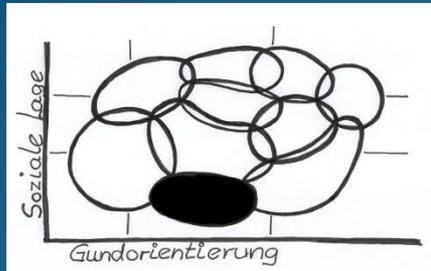
# Bedeutung der Kirche

- Heimat haben
- Dazugehören
- Orientierung und Vergewisserung in einer immer unübersichtlicheren Welt
- Teilnahme am Gottesdienst und dem kirchlichen Leben

# Taditionelles Milieu und Mitarbeit

- Offen für klassisches ehrenamtliches Engagement
- Mitarbeit auf Anfrage und mit klaren Anweisungen
- Mitarbeit bei Dingen, die bewahren und die sich bewährt haben
- Körperliche und handwerkliche Aufgaben
- Eingespielte Organisationsaufgaben
- Mit anderen Hintergrundaufgaben übernehmen – nicht leiten, nicht vorne stehen

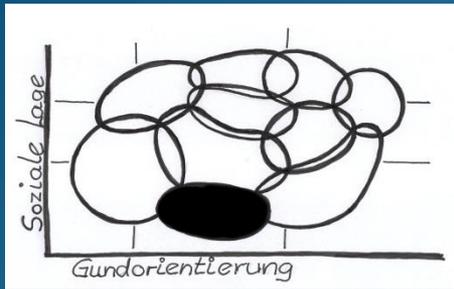
# Prekäres Milieu



## Hilfe spontan und pragmatisch

*„Grundsätzlich helfen wir gerne. Nur: mich braucht man nicht. Ich weiß auch nicht, ob und wo und wie ich etwas Sinnvolles beitragen kann. An sich sind wir ja auch stark überall da, wo man Hand anlegen muss.“*

*Aber eigentlich helfen wir doch da, wo andere Hilfe brauchen. Das ist doch selbstverständlich. Wir wissen aus eigenen Erfahrung, wie wichtig es ist, dass einer dem anderen hilft.“*



# Bedeutung der Kirche

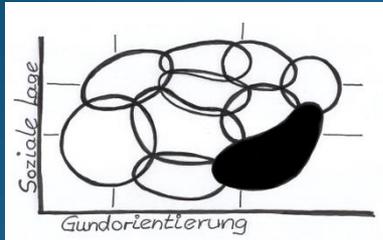
Kirche,

- die wertschätzt
- die gleichbehandelt wie die anderen
- in der man gebraucht wird
- die hilft

# Prekäres Milieu und Mitarbeit

- Selbstvertrauen für Engagement fehlt
- Solidarität und Hilfsbereitschaft ein wichtiger Wert (wird im persönlichen Umfeld gelebt)
- Praktische Tätigkeiten – wo Hand angelegt werden muss
- Beziehungen und Geselligkeit wichtig
- Negative Erfahrungen der Unterlegenheit und des Gedisst-werdens

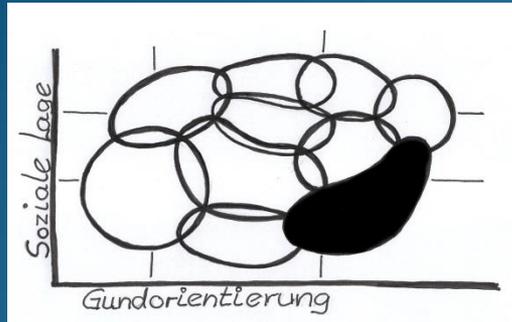
# Hedonistisches Milieu



## Spaß und Gemeinschaft sind wichtig

*„Wir gehören nicht dazu; wir wollen auch nicht dazu gehören. Kirche ist nicht unsere Welt. Wir passen nicht zu dieser spießigen, kleinbürgerlichen Welt.“*

*Wir lassen uns nicht auf etwas ein, was uns vielleicht sehr schnell keine Freude mehr macht. Und dann gibt es den Stress, wenn man nicht mehr will.“*



## Bedeutung der Kirche

- Distanz zur Organisation Kirche
- Kirche müsste Spaß machen
- Kirche sollte Themen behandeln, die mit dem Leben zu tun haben.

# Hedonistisches Milieu und Mitarbeit

- Geringe Bereitschaft, sich in kirchlichen Institutionen zu engagieren
- Angebote sollen Spaß und Gemeinschaft bieten
- Anfragen, die zeitlich begrenzt sind oder sich nur auf eine Aufgabe beziehen
- Sorge, überfordert zu sein, bildungsmäßig nicht zu genügen oder (äußerlich) anzuecken
- Sinnhaftigkeit des Projekts ist wichtig

# Konsequenzen

- Wertschätzung erfahren; Anerkennung bekommen
- Menschen wollen gefragt werden - Netzwerke ausbauen
- Mitarbeit muss passen - die richtigen Leute an der richtigen Stelle
- Sinn und Nutzen kommunizieren
- Gemeinschaft leben
- Mitarbeit, die Spaß macht

# Konsequenzen

- Mitarbeitende „wachsen“ lassen – Learning by doing
  - In praktischen Dingen
  - In geistlichen Bereichen
- Unterschiedlichkeit und Vielfalt als Reichtum verstehen
- Verschiedenen Formen der Mitarbeit ermöglichen und wertschätzen
- Welche MA für KU 3? - Jugendliche/Eltern/Großeltern

# Quellen

## „Auf dem Weg zu einer milieusensiblen Kirche“

- Die Sinus-Studie „Evangelisch in Baden und Württemberg“ und ihre Konsequenzen für kirchliche Handlungsfelder

Heinzpeter Hempelmann, Ulrich Heckel, Karen Hinrichs, Dan Peter (Hg.)  
Neukirchener Verlagsgesellschaft mbH, 2015